



Nachhaltigkeits- management

Inhalt

- Unsere strategischen Leitplanken →
- ESG-Vorstandsziele →
- Organisatorische Verankerung im Unternehmen →
- Im Dialog mit unseren Stakeholdern →
- Wesentlichkeitsanalyse →
- Initiativen & Mitgliedschaften →

Nicht zuletzt durch den fortschreitenden Klimawandel wird Nachhaltigkeit für Unternehmen immer wichtiger. Für die Gewobag als städtische Wohnungsbaugesellschaft ist Nachhaltigkeit Teil ihrer Unternehmens-DNA. Denn Nachhaltigkeit in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) ist die Grundlage dafür, dass wir auch in Zukunft wirtschaftlich erfolgreich und resilient gegen Krisen bleiben können.

Welche Auswirkungen hat unser Handeln auf Umwelt und Gesellschaft? Welche wirtschaftlichen Folgen sind zu erwarten? Mit diesen Fragen setzen wir uns innerhalb der Gewobag, aber auch in einem branchenweiten Austausch auseinander. Um Nachhaltigkeitsaspekte systematisch in unsere Strategien, Prozesse und unternehmerischen Entscheidungen zu integrieren und das Thema fest in unserer Unternehmenskultur zu verankern, braucht es einen strategischen Ansatz und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die den Begriff Nachhaltigkeit in ihrem täglichen Handeln mit Leben füllen.

Als landeseigenes Wohnungsbauunternehmen mit einem konzernweiten Bestand von über 74.900 Wohnungen ist die Gewobag ein großer CO₂e-Emittent. Vor diesem Hintergrund liegt ein besonderer Fokus der Nachhaltigkeitsbemühungen beim Klimaschutz. Bis 2045 strebt die Gewobag einen klimaneutralen Gebäudebestand an. Um dieses Ziel zu erreichen, wurde im Rahmen der diesjährigen Mittelfristplanung das geplante Bestandsinvestitionsvolumen bis 2035 deutlich erhöht. Außerdem befasst sich die Gewobag mit dem Aufbau eines zielgerichteten Treibhausgas-Controllings und wird hierfür 2025 eine geeignete Softwarelösung implementieren. Zudem werden wir die zukunftsichere Versorgung unseres Bestandes voranbringen und den Anteil erneuerbarer Energien weiter ausbauen.

Unsere strategischen Leitplanken

Für die Bereiche Umwelt (E), Soziales (S) sowie Wirtschaft und Unternehmensführung (G) hat die Gewobag im Jahr 2020 strategische Leitplanken entwickelt. Sie definieren unseren Anspruch, unser Unternehmen zukunftsorientiert auszurichten. Wichtige Nachhaltigkeitsthemen, die in der Beschreibung unserer Leitplanken angesprochen werden, finden Sie hervorgehoben.

In den Kapiteln 1 bis 5 sowie in der Ziele- und Maßnahmentabelle am Ende dieses Berichtes finden Sie Informationen darüber, wie wir diese Leitplanken bei unseren Entscheidungen berücksichtigen und im operativen Betrieb umsetzen.

Umwelt und Klima

Wir leisten einen relevanten Beitrag zur Reduzierung von **CO₂e-Emissionen**. Dies schaffen wir, indem wir unsere Gebäude nach anerkannten **Energieeffizienz-Standards** bauen und regelmäßig **technische Innovationspotenziale** prüfen sowie bestehende Gebäude kontinuierlich **instand setzen und modernisieren**. In diesem Zusammenhang wird unser Gebäudebestand auch von möglichen **Schadstoffen** befreit.

Durch **Kraft-Wärme-Kopplung** erzeugen wir neben Wärme auch Strom. Ergänzt durch **Photovoltaikanlagen** auf unseren Dächern bieten wir unseren MieterInnen Gewobag-**Quartier-Strom** an und arbeiten mit Wärmeversorgern an einer emissionsärmeren Wärmelieferung.

Unser Beitrag zum Umweltschutz geht über Energieeffizienz hinaus: Wir achten auf den Einsatz **ökologischer Baustoffe** (z. B. Holz) und nutzen etablierte Elemente der Kreislaufwirtschaft. Außerdem setzen wir zunehmend auf die Förderung von **Artenvielfalt/Biodiversität, Regenwassernutzung** sowie **begrünte Dächer**. Moderne Technologien wie **smarte Sensorik** und Smart-Housing-Systeme helfen uns, die ressourceneffiziente Nutzung unserer Immobilien zu optimieren.

Für den urbanen Raum in Berlin setzen wir Lösungen um, die die Verkehrswende unterstützen. Im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung fördern wir alternative und umweltfreundliche **Mobilitätskonzepte**.

Unsere MieterInnen erhalten von uns **Empfehlungen zu ressourcenschonendem Verhalten**: Nur mit gemeinsamem Einsatz können wir einen starken Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten. Dafür gehen wir an unserem Arbeitsplatz mit gutem Beispiel voran.

MieterInnen, MitarbeiterInnen und Gesellschaft

Für unsere MieterInnen schaffen wir sozial ausgewogenes Wohnen und ökologisch wertvolle Quartiere. Durch unser Engagement fördern wir den Austausch und den Zusammenhalt der Nachbarschaften. Hier stärken wir die Gemeinschaft und das Zusammenleben der Menschen auch vor dem Hintergrund des demografischen Wandels.

Durch Begegnungsstätten, die für alle MieterInnen zugänglich sind, schaffen wir **Räume für soziale Interaktion und Kooperation** und fördern Diversität, Toleranz und Integration unter den BewohnerInnen. Dabei legen wir großen Wert auf den **Dialog mit unseren MieterInnen** und **integrative Partizipationsprozesse**. In verschiedenen Projekten engagieren wir uns für Umwelt und Natur und steigern so die **Lebensqualität in unseren Quartieren**.

In unserer Rolle als attraktive Arbeitgeberin suchen wir den Austausch mit unseren MitarbeiterInnen. Dabei stellen wir die persönliche und **berufliche Förderung** sowie den sinnstiftenden Beitrag zur Unternehmensentwicklung in den Mittelpunkt, um die persönliche Zufriedenheit zu erhöhen. Wir ermöglichen die **Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben** und bieten zeitgemäße Arbeitsmodelle sowie ein **betriebliches Gesundheitsmanagement** an. Mit der Integration **digitaler Lösungen** und Arbeitsmethoden schaffen wir **Flexibilität** für unsere MitarbeiterInnen und gleichzeitig eine effektive Prozessstruktur.

Wirtschaft und Unternehmensführung

Zur Nachhaltigkeit unseres Handelns gehört auch die **finanzielle Stabilität** der Gewobag. Entsprechend haben wir unsere wirtschaftliche Entwicklung im Blick, um ein gesundes und **nachhaltiges Wachstum** als eines der größten kommunalen Unternehmen der Wohnungswirtschaft in Berlin zu realisieren. Unsere nachhaltige Unternehmensausrichtung ermöglicht es uns, am Finanzmarkt unmittelbare monetäre Vorteile zu erzielen. Damit können wir unsere eigene Wirtschaftlichkeit weiter absichern und uns zukunftsfähig aufstellen.

Die Gewobag ist als wirtschaftliche Akteurin mit unterschiedlichen **Stakeholdern im Kontakt**: unter anderem mit MieterInnen, MitarbeiterInnen, PolitikerInnen, GeschäftspartnerInnen und LieferantInnen.

Dabei steht die Bereitstellung von ausreichendem und **bezahlbarem Wohnraum** im Mittelpunkt: Wir richten unsere Angebote an breite Schichten der Bevölkerung und erweitern unser Wohnungsangebot jährlich um mehrere Hundert neue Wohnungen.

Mit **innovativen Wohn- und Nutzungskonzepten** schaffen wir ein flexibles, generationsübergreifendes Angebot: Wohnen und Arbeiten finden im eigenen Quartier statt. Zudem schaffen wir die notwendige Infrastruktur für die Digitalisierung der Wohnbereiche.

In unserem Beschaffungsprozess achten wir auf die **Einhaltung sozialer und ökologischer Standards**.

ESG-Vorstandsziele

Unsere strategischen Leitplanken werden durch Vorstandsziele untermauert, die auch explizite Nachhaltigkeitsaspekte beinhalten. 2024 konnten alle Vorstandsziele erreicht werden. Nachfolgend werden die Vorstandsziele mit Bezug zu Nachhaltigkeitsthemen näher erläutert.

ESG-Vorstandsziele 2024

Der kontinuierliche Ausbau von Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen) trägt zur Klimaneutralität Berlins bei. Der Ausbau von elektrischer Ladeinfrastruktur durch die Gewobag zählt zudem auf die Verkehrswende ein. Ziel für das Jahr 2024 war es daher, PV-Anlagen mit einer Gesamterzeugungsleistung von mindestens 1 Megawatt Peak (MWp) zu errichten sowie mindestens 300 vor- oder ausgerüstete Ladepunkte für elektrische Fahrzeuge zu installieren. Beide Ziele konnten erreicht werden.

ESG-Vorstandsziele 2025

Als Umweltziel wurde erneut der Ausbau von PV-Anlagen und Ladepunkten bestätigt. Es gilt daher auch im Jahr 2025, PV-Anlagen mit einer Gesamterzeugungsleistung von mindestens 1 Megawatt Peak (MWp) zu errichten und 300 zusätzliche Ladepunkte (vor- oder ausgerüstet) für elektrische Fahrzeuge zu schaffen. Bei einem ausgerüsteten Ladepunkt sind die Verteilung und die Wallbox fertig installiert, während bei einem vorgerüsteten Ladepunkt die Verteilung bis zum Parkplatz vorinstalliert ist, die Wallbox kann dann später nachgerüstet werden. Darüber hinaus wurde ein neues Ziel, die Steigerung der Kundenzufriedenheit, in die ESG-bezogenen Vorstandsziele aufgenommen.

Organisatorische Verankerung im Unternehmen

Um das Thema Nachhaltigkeit noch stärker in der Gewobag zu verankern, wurde im Februar 2025 die Stabsstelle Nachhaltigkeit gegründet. Die Stabsstelle ist dem Bereich Strategische Unternehmensentwicklung zugeordnet. Die Leitung der Strategischen Unternehmensentwicklung fungiert gleichzeitig auch als Chief Sustainability Officer (CSO) der Gewobag.

Die Hauptverantwortung für das Thema Nachhaltigkeit tragen die beiden Vorstandsmitglieder der Gewobag, die sich mit der CSO eng abstimmen. Die CSO trägt die Verantwortung dafür, dass das Unternehmen seine Rolle in Bezug auf Umwelt und Gesellschaft wahrnimmt und seine Nachhaltigkeitsstrategie erfolgreich umsetzt.

Als Schnittstelle zu den Fachbereichen und Funktionsverantwortlichen ist die Leitung der Stabsstelle Nachhaltigkeit mit der entsprechenden Koordination und der Umsetzung der strategischen und regulatorischen Vorgaben betraut. Dabei stimmt sie sich eng mit der CSO ab. Die Entwicklung fachübergreifender Strategien und Maßnahmen zur Umsetzung des CO₂e-Zielpfads erfolgt durch den Spezialisten für die Klimastrategie ebenfalls in Abstimmung mit der CSO. Alle Fachbereiche, Stabsstellen und Tochtergesellschaften wirken unter der Leitung ihrer jeweiligen Führungskraft ebenfalls an der Umsetzung der strategischen Leitplanken mit.

Unsere Nachhaltigkeitsgremien

Unsere Nachhaltigkeitsgremien – das Nachhaltigkeitsboard, der Nachhaltigkeitsausschuss und der Klimaausschuss – sorgen für Transparenz und Entscheidungen in Nachhaltigkeitsfragen.



Nachhaltigkeitsboard

Als Gremium für strategische Entscheidungen setzt sich das Nachhaltigkeitsboard aus den beiden Vorstandsmitgliedern, den Bereichsleitungen, den Stabsstellenleitungen, dem CSO, der Nachhaltigkeitsbeauftragten sowie dem Klimaspezialisten zusammen. Es tagt ein- bis zweimal im Jahr und darüber hinaus anlassbezogen. Aufgabe des Nachhaltigkeitsboards ist es, Updates zu aktuellen Maßnahmen und Handlungsfeldern zu geben und Nachhaltigkeitsthemen, die für die Gewobag relevant sind, zu identifizieren und zu diskutieren. Außerdem trifft das Board Entscheidungen zu Fragen rund um das Thema Nachhaltigkeit.

Nachhaltigkeitsausschuss

Der Nachhaltigkeitsausschuss ist hierarchieübergreifend mit Mitarbeitenden aus verschiedenen Fachbereichen und Tochterunternehmen besetzt. Er tagt ein- bis zweimal im Jahr oder anlassbezogen. Aktuelle Themen und Trends, die die Nachhaltigkeitsbeauftragte für den Ausschuss vorbereitet und vorstellt, werden dort beraten. Umgekehrt trägt der Ausschuss relevante Themen aus den Fachbereichen an die Nachhaltigkeitsbeauftragte heran.

Klimaausschuss

Unser Klimaausschuss wurde im Jahr 2022 im Rahmen der Entwicklung unserer Klimastrategie gegründet. Er legt Aufgaben und Verantwortlichkeiten abteilungsübergreifend fest und trifft gemeinsam mit dem Vorstand Entscheidungen zu Klimabelangen. Neben dem Vorstand sind die Gewobag Energie- und Dienstleistungsgesellschaft (Gewobag ED) sowie unsere Bereiche Technik, Bestandsmanagement und Finanz-Services in den Klimaausschuss und die daraus resultierenden Aufgaben eingebunden.

Im Dialog mit unseren Stakeholdern

Als landeseigenes Wohnungsunternehmen ist die Gewobag in ein großes Netzwerk verschiedener Stakeholder eingebunden. Der intensive Austausch mit ihnen bringt unter anderem Anregungen, wie wir unser Unternehmen weiter verbessern können. Zu unseren wichtigsten Stakeholdern gehören der Gesellschafter – das Land Berlin (vertreten durch die Senatsverwaltungen für Finanzen sowie Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen) –, das Abgeordnetenhaus von Berlin, die Bezirksämter und die Bezirksverordnetenversammlungen der Berliner Bezirke. Darüber hinaus zählen unsere MieterInnen und Mietervertretungen (Mietererrat und Mieterbeiräte), unsere Mitarbeitenden, GeschäftspartnerInnen und LieferantInnen, Organisationen aus Wissenschaft und Forschung, Verbände, MedienvertreterInnen und die allgemeine Öffentlichkeit zu relevanten Stakeholdern unseres Unternehmens. Im Folgenden erfahren Sie, wie wir einen systematischen Austausch mit diesen Stakeholdern gestalten.

Land Berlin (Senatsverwaltungen und Abgeordnetenhaus)

Mit dem Land Berlin, unserem Gesellschafter, stehen wir in einem intensiven Austausch. Das Land wählt in der Hauptversammlung sechs von neun Mitgliedern in den Aufsichtsrat der Gewobag. Dafür werden fünf KandidatInnen vom Gesellschafter und eine Kandidatin bzw. ein Kandidat vom Mietererrat vorgeschlagen. In regelmäßig stattfindenden Gesellschaftergesprächen informiert der Vorstand den Gesellschafter über die wirtschaftliche Entwicklung und das Wachstum unseres Unternehmens. Zu diesen Themen berichtet der Vorstand in der Regel einmal im Jahr den Mitgliedern im Unterausschuss für Beteiligungsmanagement und -controlling im Abgeordnetenhaus von Berlin. Insbesondere über gesetzliche Regelungen, Vereinbarungen und die Beteiligungshinweise gestaltet das Land Berlin die Geschäftstätigkeit der Gewobag mit.

GeschäftspartnerInnen und LieferantInnen

Für die Zusammenarbeit mit externen Unternehmen nutzen wir formalisierte Prozesse. Von unseren LieferantInnen erwarten wir, dass sie die deutschen und europäischen Richtlinien und Gesetze, die Vorgaben des Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetzes sowie unseren **Code of Conduct für GeschäftspartnerInnen** einhalten. Sowohl das Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz als auch der Code of Conduct für GeschäftspartnerInnen beinhalten auch soziale und ökologische Anforderungen, etwa zur umweltverträglichen Beschaffung oder zu Arbeitsbedingungen und Arbeitnehmerrechten. Die Einhaltung der Kriterien des Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetzes wird durch ein externes Unternehmen stichprobenartig geprüft.

Unsere MieterInnen

Die Bedürfnisse unserer MieterInnen können wir nur erfüllen, wenn wir sie kennen. Deshalb haben wir Anlaufstellen für sie eingerichtet, z. B. das Service-Center und die Gewobag

Mieterberatungsgesellschaft mbH (Gewobag MB). Die Gewobag MB, eine hundertprozentige Tochter der Gewobag, bietet unter anderem einen Vermietungsservice, eine Mietschuldenberatung und eine Sozialberatung an. Darüber hinaus sind unsere QuartierskoordinatorInnen im Bestandsmanagement AnsprechpartnerInnen vor Ort und ExpertInnen für die Quartiersperspektive im Unternehmen. Sie vertreten die Interessen der Gewobag im Austausch und im Zusammenwirken mit den MieterInnen und anderen AkteurInnen in den Quartieren und stellen den Informationsfluss in das Unternehmen sicher.

Weitere wichtige Sprachrohre unserer MieterInnen sind unsere Mietergremien: der Mieterrat und die Mieterbeiräte. Die ehrenamtlich tätigen Mietergremien bestehen aus engagierten MieterInnen, die direkt durch die Mieterschaft gewählt werden. Die Mieterbeiräte setzen sich in enger Zusammenarbeit mit der Gewobag und dem Mieterrat für ein gutes Miteinander in ihren Quartieren ein, indem Formate der nachbarschaftlichen Begegnung organisiert und Quartiersaktivitäten unterstützt werden. Den Mietergremien kommt außerdem die enge Zusammenarbeit mit den Gewobag-QuartierskoordinatorInnen zugute. Durch diese können die vielschichtigen Bedürfnisse unserer MieterInnen in der Quartiersarbeit angemessen berücksichtigt werden.

Bezirksämter und Bezirksverordnetenversammlungen

Zu den Themen Neubau und Modernisierung, zu Bedarfen und sozialen Herausforderungen in unseren Quartieren arbeitet die Gewobag mit den Bezirksämtern und bezirklichen Fachämtern aller Berliner Bezirke zusammen und tauscht sich themenbezogen auch mit den Bezirksverordnetenversammlungen aus. Aufgrund der zweigliedrigen Berliner Verwaltungsstruktur ist der Austausch mit Politik und Verwaltung sowohl auf Landesebene als auch auf Bezirksebene gleichermaßen intensiv.

Unsere Mitarbeitenden

Der Austausch zu Arbeitnehmerbelangen findet unter anderem über den Betriebsrat sowie über themenspezifische MitarbeiterInnen-Befragungen statt. Neuigkeiten und Entwicklungen im Unternehmen erfahren sie zusätzlich in unseren Betriebsversammlungen, Vorstandsdialogen, durch unser Intranet und das interne MitarbeiterInnen-Magazin „inhouse“.

Wissenschaft und Forschung

Die Gewobag setzt sich für einen Wissensaustausch zwischen der Wohnungsbaubranche und Universitäten, Hochschulen und Forschungsinstituten ein.

Verbände

In zahlreichen Verbänden und Netzwerken – vor allem der Wohnungs-, Energie- und Immobilienwirtschaft – tauscht sich die Gewobag zu branchenspezifischen Themen aus und erhält so auch Impulse für ihr Nachhaltigkeitsmanagement. Ökologische, soziale und ökonomische Nachhaltigkeit werden in den verschiedenen Verbändeformaten vielseitig adressiert. Eine strategische Auseinandersetzung mit der ökologischen Nachhaltigkeit, dem Klimaschutz und der Dekarbonisierung in der Wohnungswirtschaft findet in der 2020 gegründeten Initiative Wohnen.2050 statt.

MedienvertreterInnen und allgemeine Öffentlichkeit

Zur Ansprache dieser Stakeholder nutzt die Gewobag ihre Unternehmenswebsite, Pressemitteilungen, das Onlinemagazin [sowohntberlin.de](https://www.sowohntberlin.de), Social-Media-Aktivitäten, eine aktive Öffentlichkeitsarbeit sowie diverse Publikationen, etwa den Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht. Hinzu kommen von der Gewobag organisierte Veranstaltungen sowie weitere branchenrelevante Veranstaltungen und Messen, bei denen die Gewobag vertreten ist.

Wesentlichkeitsanalyse 2021

Wo hat unser Handeln relevante Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft? Welche Nachhaltigkeitsthemen sind derzeit wesentlich für unsere Stakeholder – und für unser Unternehmen? Um dies herauszufinden, führten wir 2021 eine Wesentlichkeitsanalyse durch. Dieser Prozess wird von den gängigen nationalen und internationalen Reporting-Standards verlangt, etwa von dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex, der Global Reporting Initiative (GRI) oder dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz.

Der Prozess

Grundlage für die Wesentlichkeitsanalyse war eine Liste mit knapp 30 potenziell relevanten Nachhaltigkeitsthemen. Ausgehend von diesen Themen befragten wir in einem ersten Schritt unsere internen und externen Stakeholder zum Engagement der Gewobag und zu ihren Erwartungen für die Zukunft. Mittels Onlinebefragungen und Interviews konnten wir die Perspektiven unserer Stakeholder in Erfahrung bringen und diese stärker in die Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten einbinden.

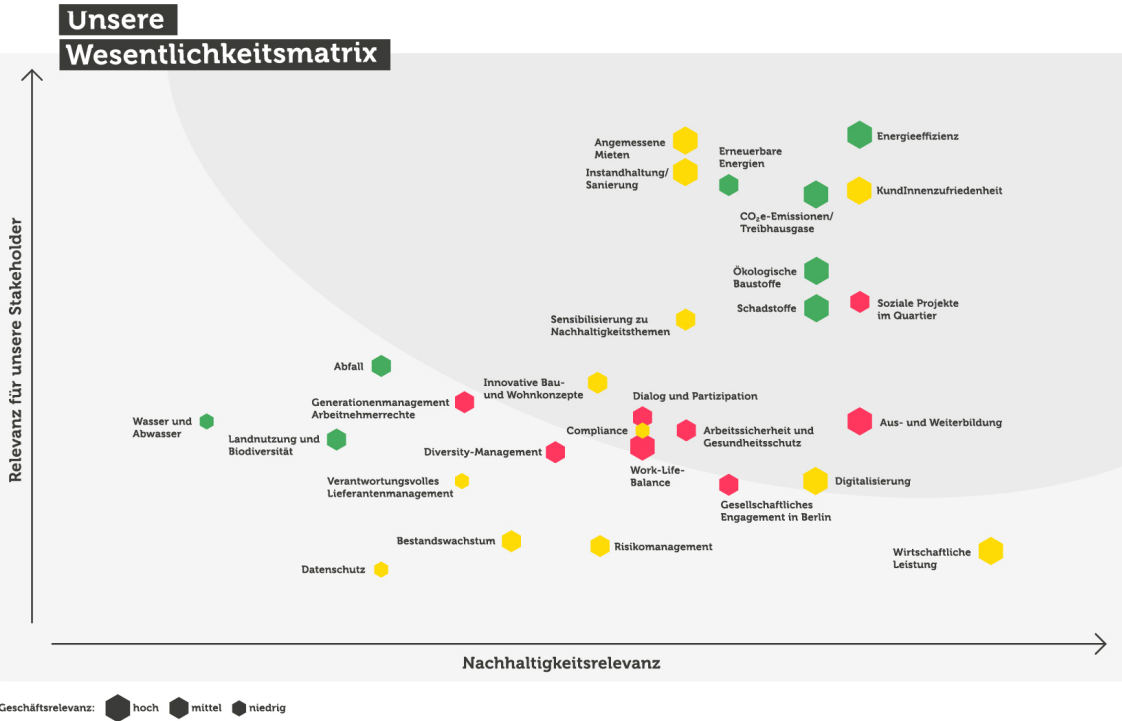
In einem zweiten Schritt bezogen wir den Gewobag-Nachhaltigkeitsausschuss in den Prozess ein. Seine Aufgabe war es, die Relevanz der Themen aus Unternehmenssicht und die Auswirkungen unseres Handelns auf die Umwelt und die Gesellschaft zu bewerten. So konnten wir unternehmensstrategische Aspekte in die Analyse integrieren.

Die Ergebnisse

Die Ergebnisse aus der Stakeholder-Umfrage und dem Nachhaltigkeitsausschuss führten wir anschließend in einer Wesentlichkeitsmatrix zusammen. Sie bildet 17 Themen ab, die für die Gewobag besonders relevant sind. Eine Clusterung in sieben Themenfelder erlaubt es uns, zusammenhängende Themen effizient zu bearbeiten und Synergien zu nutzen. Diese Themenfelder finden sich in unserem Nachhaltigkeitsbericht wieder. Für eine größtmögliche Transparenz berichten wir zusätzlich über weitere Themen, die nicht als wesentlich bewertet wurden, aber dennoch einen relevanten Einblick in unser nachhaltiges Engagement erlauben. 2024/25 aktualisieren wir die Wesentlichkeitsanalyse und orientieren uns dabei an den Anforderungen der European Sustainability Reporting Standards (ESRS). Die Ergebnisse werden wir im nächsten Bericht vorstellen.

Die folgenden Abbildungen zeigen eine Gegenüberstellung unserer wesentlichen Themen vor und nach der Clusterung sowie unsere Wesentlichkeitsmatrix.

Zusammengeführte Version der wesentlichen Themen	Langversion der wesentlichen Themen
Energie & Klima in Neubau und Bestand	CO ₂ e-Emissionen/Treibhausgase
	Instandhaltung/Sanierung
	Energieeffizienz
	Erneuerbare Energien
Nachhaltige Baustoffe	Ökologische Baustoffe
	Schadstoffe
Bezahlbarer Wohnraum	Angemessene Mieten
	Innovative Bau- & Wohnkonzepte
Partizipation & soziale Projekte	Soziale Projekte im Quartier
	Dialog & Partizipation
	KundInnenzufriedenheit
	Sensibilisierung zu Nachhaltigkeitsthemen
Attraktive Arbeitgeberin & Zufriedenheit der Mitarbeitenden	Aus- und Weiterbildung
	Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz
	Work-Life-Balance
Compliance	Compliance
Digitalisierung & Nachhaltigkeit	Digitalisierung



Initiativen & Mitgliedschaften

Gemeinsam geht es besser – das gilt auch beim Thema Nachhaltigkeit. Deshalb ist die Gewobag Mitglied in verschiedenen Verbänden und Initiativen, in denen sie sich informiert, engagiert, austauscht und Lösungen für eine klimagerechte und nachhaltige Zukunft erarbeitet.

Die Initiative Wohnen.2050

Um bis 2045 einen klimaneutralen Gebäudebestand zu erreichen, haben wir gemeinsam mit 23 weiteren Unternehmen der deutschen Wohnungswirtschaft im Jahr 2020 die Initiative Wohnen.2050 (IW.2050) gegründet. Das gemeinsame Ziel: nicht nur über den Klimawandel reden, sondern gemeinsam handeln. Die Initiative wächst – mittlerweile gehören über 239 Partnerunternehmen und 13 institutionelle Partner (Stand: Oktober 2024) dazu, die über zwei Millionen Wohneinheiten repräsentieren. Die IW.2050 führt das Know-how aller Beteiligten zusammen und fördert einen regelmäßigen branchenweiten Austausch. Gemeinsam entwickeln wir Lösungen und Tools, um den Unternehmen den Weg in eine klimaneutrale Zukunft zu ermöglichen.

EFL – European Federation for Living

Seit 2008 ist die Gewobag eines von mittlerweile 70 Mitgliedern der European Federation for Living (EFL), eines europäischen Netzwerks von Wohnungsbaugesellschaften, immobilienwirtschaftlichen Dienstleistungsunternehmen sowie Forschungsinstituten und Universitäten, das sich für bezahlbaren und nachhaltigen Wohnraum einsetzt. Durch die aktive Vernetzung, den branchenbezogenen Erfahrungsaustausch und die Initiierung gemeinsamer Projekte sollen Synergien erzeugt und so der Zugang zu Forschung, Innovation und Finanzierungen verbessert werden. Konkret engagiert sich die Gewobag in den vier thematischen Arbeitsgruppen „Digitalisierung“, „Finanzen“, „Technik“ sowie „Soziales“ und ist durch Herrn Markus Terboven im Vorstand der EFL vertreten.

UN Global Compact

Im Jahr 2022 ist die Gewobag dem United Nations Global Compact beigetreten. So verleihen wir unserem Nachhaltigkeitsengagement auch international Ausdruck. Mit der Unterzeichnung bekennen wir uns sichtbar zur Achtung der Menschenrechte, zu fairen Arbeitsbedingungen, zu Klima- und Umweltschutz sowie zur Korruptionsprävention.